

Selenskyj bekräftigt die eigene Tyrannei live auf Fox

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Green Greenwald (GG): Präsident Selenskyj macht eine kleine Rundreise. Und ich muss sagen, dass ich es ihm nicht wirklich verdenken kann. Es gibt ausschließlich schlechte Nachrichten aus der Ukraine. Die Russen sind auf dem Vormarsch. Den Ukrainern ist es nicht möglich gewesen, die Frontlinie der russischen Verteidigungsstellungen zu durchbrechen; diese Frontlinie hat sich kaum bewegt. Die Ukrainer konnten während des gesamten Jahres 2023 kaum neues Territorium gewinnen, während zehntausende junge ukrainische Männer gefallen sind, allesamt Zwangsverpflichtete, von denen viele an die Front geschickt wurden, um als Kanonenfutter zu dienen. Die Bevölkerung in den Vereinigten Staaten und im Westen wendet sich zunehmend gegen die Finanzierung dieses Krieges, zum Teil, weil sie müde ist, zum Teil, weil es zu Hause derart viele Probleme gibt, für die sie ihre Ressourcen lieber einsetzen würden, aber auch, weil sie erkennen, dass sich so viele der Versprechungen, die ihnen in Bezug auf diesen Krieg gemacht wurden, einmal mehr als trügerisch erwiesen haben. Gleichzeitig wenden sich die engsten politischen Verbündeten von Präsident Selenskyj in Kiew gegen ihn, warnen die westlichen Medien, dass dieser Krieg scheitert, dass nur der wahnhaftige Präsident Selenskyj dies nicht erkennt, und beklagen sich nun zunehmend über seine messianische, totalitäre und autokratische Mentalität und seine Intoleranz gegenüber Andersdenkenden. Wir haben über all diese Entwicklungen im Ukraine-Krieg im Laufe der letzten zwei Jahre berichtet, im Laufe der letzten Monate, als die Gegenoffensive scheiterte.

Gestern Abend befassten wir uns eingehend mit der Weigerung des Kongresses, mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Es sieht so aus, als ob die Regierung Biden bereit ist, den Republikanern die von den Demokraten als faschistisch bezeichneten Maßnahmen zur Sicherung der Grenze zuzugestehen, um von den Republikanern des Repräsentantenhauses weitere 60 Milliarden Dollar für die Ukraine zu erhalten. Doch für Selenskyj gibt es nur schlechte Nachrichten. Heute trat er bei Fox News Live auf, wo er wohlwollend von Bret Baier interviewt wurde. Fox News hat, vor allem seit Tucker Carlson nicht mehr dabei ist, die Kriegspolitik von Joe Biden in der Ukraine fast voll und ganz unterstützt. Es ist erstaunlich, dass das größte konservative Medienunternehmen Präsident Bidens Kriegspolitik in der Ukraine genauso bejubelt wie seine Kriegspolitik in Israel. Das zeigt, dass in der

Außenpolitik in diesem Land kein Unterschied zwischen den etablierten Flügeln der beiden Parteien besteht. Selbst in Bezug auf China war Präsident Biden sehr aggressiv. Er ist der erste Präsident seit Jahrzehnten, der China ausdrücklich mit Krieg droht, falls in Taiwan einmarschiert wird. Wir haben immer eine Politik der strategischen Ambiguität verfolgt, bei der die Präsidenten sich nicht festlegen. Und Biden hat, ob aus Überzeugung oder aus Senilität, China mehrfach mit Krieg gedroht. Er hat die Strategie der militärischen Einkreisung Chinas mit Stützpunkten, Militärbasen auf den Philippinen und in Südkorea, in Japan, im Südchinesischen Meer und auf den Philippinen ausgeweitet und Vereinbarungen in Australien getroffen, um die US-Militärpräsenz dort erheblich zu verstärken. Wenn man sich eine Karte anschaut, ist China von US-Flugzeugen und Stützpunkten umgeben, eingekreist, weshalb es sehr schwer ist, wenn man ein Konservativer oder ein etablierter Republikaner ist, Gründe zu finden, um Joe Bidens Außenpolitik zu kritisieren, besonders wenn es sich um das etablierte Leitmedien-Element von Fox News handelt, das die meisten von ihnen umfasst, jetzt, wo Tucker nicht mehr da ist, sicherlich auch Bret Baier, der sich eindeutig für Selenskyj und den Krieg in der Ukraine einsetzt. Und doch hat Bret Baier seine Arbeit erledigt, die er normalerweise erfüllt, indem er einige harte Fragen stellte, sogar auf die sanfteste Art und Weise. Und er konfrontierte Präsident Selenskyj speziell mit den Vorwürfen seitens seiner eigenen Verbündeten in der Ukraine, er würde sich zu einem Autokraten entwickeln. Und hören Sie selbst, was Präsident Selenskyj zu seiner eigenen Verteidigung sagte.

Bret Baier (BB): Es gibt Kritiker, die sagen, Sie hätten versucht, die Macht zu konsolidieren. Schlagzeilen, dass orthodoxe Führer in Kiew unter Hausarrest stehen, dass Sie die ukrainischen Fernsehsender konsolidiert haben, dass Sie die Abhaltung von Wahlen im nächsten Frühjahr ausgeschlossen haben, dass Sie zur Einheit aufgerufen haben, aber unter dem Vorwurf des Bürgermeisters von Kiew, dass Sie das Land in einen autoritären Staat verwandeln. Wie gehen Sie mit dieser Kritik um? Was erwidern Sie den Kritikern, die das behaupten?

GG: Wenn man sich diesen Ton anhört, - ich meine, wenn es sich um einen Gegner der USA handeln würde - dann würde Bret Baier seine Stimme erheben und sehr aggressiv sein. Sie können sehen, dass seine Haltung sehr tröstlich und liebevoll ist. Er sagt: „Wissen Sie, es gibt diese Leute, die Sie kritisieren, die sagen, Sie seien autokratisch. Was haben Sie zu sagen, Herr Präsident?“ Hören wir uns seine Antwort an.

President Selenskyj: Ich sage solchen Personen aus der Regierung oder Bürgermeistern, denkt an den Krieg, denkt daran, wie wir unser Volk verteidigen können - reist nicht täglich durch die Welt. Reisen Sie an die Frontlinie. Fragen Sie die Menschen, fragen Sie die Soldaten, was sie brauchen. Tun Sie dies. Bauen Sie keine Straßen für die Gegenwart, die wieder rückgängig gemacht werden. Geben Sie Ihr ganzes Geld für die Waffen, für die Drohnen, für die Gesellschaft, für die Renten usw. aus. Und weinen Sie nicht, denn Sie sind Führungskräfte. Und das war's. Das ist der Grund. Das ist der Grund, warum wir hier sind. Und das ist der Grund, warum wir geblieben sind. Weil die meisten Menschen nicht weinen. Die Menschen bleiben und kämpfen gegen Putin und wir haben keine Feinde in unserem

Land. Wir können und dürfen keine Zeit für so etwas haben. Und wir haben sie nicht. Wir haben nur einen Feind. Das ist Putin und das ist alles.

BB: Aber Ihr Standpunkt zur Demokratie in der Zukunft...

President Selenskyj: Ja, natürlich. Selbstverständlich, denn wir verteidigen die Demokratie und wir verteidigen die Freiheit. [00:06:11][7.4]

BB: Herr Präsident, wir danken Ihnen für Ihre Zeit und werden den Krieg weiterhin verfolgen.

President Selenskyj: Vielen Dank.

GG: Ich meine, es handelt sich um einen erstaunlichen Austausch auf so vielen Ebenen. Bret Baier, sagten Sie nicht, dass es Leute gibt, die Sie beschuldigen, ein Tyrann zu sein? Er zählte konkrete Maßnahmen auf, die Präsident Selenskyj ergriffen hat, die wir fast immer als autokratisch betrachten. Zunächst einmal hat Selenskyj schon vor der russischen Invasion 2021 die Medien der Opposition mit der Begründung geschlossen, sie seien pro-russisch. Seit dem Einmarsch hat er alle oppositionellen politischen Parteien verboten, er hat den Rest der oppositionellen Medien, die ihn kritisieren, zum Schweigen gebracht, er hat die Schließung von Kirchen angeordnet und Kirchenoberhäupter verhaftet, darunter einige der ältesten Kirchen der Ukraine. Die orthodoxe Kirche. Ein amerikanischer Bürger, ein Experte und YouTuber, der Selenskyj kritisiert hat, sitzt in einem Kerker und ist verschwunden, da er Kritik an Selenskyj geübt hat. Diese tapferen Soldaten, von denen er behauptet, sie würden an die Front gehen, um gegen Putin zu kämpfen, werden in Wirklichkeit zum Kampf gezwungen, aus Bussen und von ihren Arbeitsplätzen gezerrt, auch wenn sie mittleren Alters sind und nicht kämpfen wollen. Er hat Deserteure für viele, viele Jahre ins Gefängnis geschickt. Er hat Wahlen abgesagt. Bret Baier hat also alle Gründe für die offensichtlich berechnete Anschuldigung, dass Präsident Selenskyj ein Diktator, ein Tyrann, alles andere als demokratisch, ist oder geworden ist, aufgeführt und aufgezählt.

Sie haben gesehen und gehört, dass Präsident Selenskyj nichts von alledem zu leugnen versuchte. Stattdessen berief er sich auf die Mentalität eines Diktators. Er sagte: „Wir haben keine Zeit für Meinungsverschiedenheiten. Wir können keine internen Debatten führen. Wir können keine interne Kritik üben. Keiner sollte mich kritisieren. Wir haben einen Feind, und das ist Wladimir Putin, und wir sind alle vereint und stehen hinter mir, um Putin zu besiegen.“ Mit anderen Worten, er hat die Anklage gegen ihn, er sei ein Tyrann, nicht bestritten. Er hat sie vielmehr bekräftigt. Er rechtfertigte dies mit der Aussage, dass es keinen Dissens geben kann. Und dann ist Fox News derart positiv gegenüber dem Krieg in der Ukraine eingestellt. Ich bin absolut überzeugt, basierend auf meiner Kenntnis, und ich habe darüber schon einmal gesprochen, dass einer der Gründe, warum Tucker Carlsons Sendung abgesetzt wurde, obwohl er Rekordeinschaltquoten hatte, obwohl er den Anker des Publikums bildete, welches er zu Fox brachte und das niemand erreichen oder ersetzen kann,

obgleich er keine wirklichen Skandale in seinem Werdegang hat, behaupten die Liberalen, dass er derjenige war, der für das große Verleumdungsurteil gegen Fox verantwortlich war, zu dessen Zahlung sich Fox gegenüber Dominion bereit erklärt hat, obwohl das einfach nicht stimmt. Wir haben das schon einmal besprochen. Tucker war nicht nur einer derjenigen, die die Behauptungen über den Wahlbetrug nicht vorantrieben, er entlarvte sie in Echtzeit, indem er Sidney Powell eine Lügnerin nannte, indem er sagte, sie habe keine Beweise für ihre Behauptungen, indem er die Tatsache hervorhob, dass man sie in seine Sendung gerufen hatte, wo er sie nach Beweisen für diese außergewöhnlichen Behauptungen fragen wollte. Und sie weigerte sich, in die Sendung zu kommen. Es gab also keinen Skandal der sexuellen Belästigung, der Bill O'Reilly oder Roger Ailes zu Fall brachte. Er hatte kein Problem mit den Einschaltquoten, ganz im Gegenteil. Als Tucker Carlsons Sendung abgesetzt wurde, rannten die Republikaner im Kongress und im Senat, die etablierten Republikaner, die Feiglinge, die sie sind, zu Politico und anderen Medien in DC und feierten Tuckers Absetzung. Sie sagten, dass diese Einstellung, die Tatsache, dass Tucker Carlson nicht mehr auf Sendung sei, unser Leben so viel einfacher gemacht habe, weil es ihm gelungen sei, unsere Wähler davon zu überzeugen, sich gegen den Krieg in der Ukraine zu wenden. Denn wir möchten den Ukraine-Krieg finanzieren.

Tucker hat jedoch eine wichtige Rolle bei der Überzeugung rechter, konservativer und republikanischer Wähler gespielt, dass dieser Krieg nicht in ihrem Interesse liegt. Das sorgte für großen Ärger bei den feigen Republikanern, die diese Anschuldigung niemals öffentlich beim Namen nennen würden, sondern wie kleine Mäuse zu Politico rannten und sagten: „Bitte gebt mir Anonymität, damit ich frei darüber sprechen kann, wie froh ich bin, dass Tucker Carlson nicht mehr dabei ist“. Fox News ist im Besitz der Murdochs, die schon immer eher neokonservativ waren und alle Worte der Bush-Cheney-Regierung unterstützt haben. Sie versuchen, der republikanischen Partei die Kontrolle zu entreißen, sie den Populisten, den von Trump angeführten Interventionsgegnern, zu entreißen und sie wieder in die Hände von Leuten wie Nikki Haley zu legen. Und Tucker aus dem Verkehr zu ziehen war entscheidend, weil er einer der wenigen war, dem viele Menschen vertrauten. Die Republikaner hören Sean Hannity und anderen Moderatoren auf Fox zu, aber dabei handelt es sich bereits um eingefleischte Republikaner. Tucker zog ein viel breiter gefächertes Publikum an, ein jüngeres Publikum, und er hatte aus ihrer Sicht einen großen negativen Effekt. Jetzt, wo Tucker aus dem Programm verschwunden ist, ist Fox wieder voll auf den Krieg in der Ukraine fixiert. Und so saß Bret Baier, der sehr wohl in der Lage ist, aggressive Interviews zu führen, bei denen er normalerweise niemanden ausweichen lässt, mit seinen sehr direkten Fragen da und hörte Selenskyj zu, wie er jeden Punkt ignorierte, den Bret Baier als Beweis dafür anführte, warum Selenskyj zu einem autoritären Führer geworden ist. Und anstatt nachzuhaken, sagt er mit dieser Babystimme, dieser beruhigenden Stimme: „Aber Sie werden die Ukraine doch weiterhin demokratisch halten, oder?“ Und Selenskyj hat nicht einmal die Chance ergriffen und gesagt: „Oh ja, das werde ich tun, die Ukraine bleibt demokratisch.“ Er

sagte: „Wir kämpfen für die Demokratie. Wir kämpfen für die demokratische Welt. Deshalb müsst ihr uns eure finanziellen Mittel zur Verfügung stellen.“

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Ostküste exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org